[illegible]

15 Sie brachten auch jungen Kindlein zu ihm/ daß er sie anrührete. Da aber die Jünger solches sahen/ bedräuten sie sie.

16 Aber JEsus rief sie zu sich/ und sprach: Laßt die Kindlein zu mir kommen/ und wehret ihnen nicht/ denen gehört das Reich GOTTes.

17 Warlich/ ich sage euch/ wer nicht das Reich GOTTes nimmt als ein Kindlein/ der wird hinein nicht kommen.

18 Und es fragte ihn ein Oberster/ und sprach: Guter Meister/ was muß ich thun/ daß ich das ewige Leben ererbe?

19 JEsus aber sprach zu ihm: Warum heissest du mich gut? Niemand ist gut/ denn der einige GOTT.

20 Du mußt die Gebot wol. Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht tödten. Du sollst nicht falsch zeugen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

21 Er aber sprach: Das hab ich alles gehalten von meiner Jugend auf.

22 Da JEsus das hörete/ sprach er zu ihm: Es fehlet dir noch ein Stück/ verkaufe alles/ was du hast/ und gib es den Armen/ so wirstu einen Schatz im Himmel haben/ und komm/ und folge mir nach.

23 Da er das hörete/ ward er traurig/ denn er war sehr reich.

24 Da aber JEsus sahe/ daß er traurig war geworden/ sprach er: Wie schwerlich werden die Reichen in das Reich GOTTes kommen!

25 Es ist leichter/ daß ein Kamel gehe durch ein Nadelöhr/ denn daß ein Reicher in das Reich GOTTes komme.

26 Da aber die/ so das hörten/ sprachen: Wer kann denn selig werden?

27 Er aber sprach: Was bey den Menschen unmöglich ist/ das ist bey GOTT möglich.

28 Da sprach Petrus: Siehe/ wir haben alles verlassen/ und sind dir nachgefolget.

29 Er aber sprach zu ihnen: Warlich/ ich sage euch: Wer Niemand/ der ein Haus verlässet/ oder Eltern/ oder Brüder/ oder Weib/ oder Kinder/ um des Reichs GOTTes willen/

30 Der nicht mehrfältig wieder empfahe in dieser Zeit/ und in der künftigen Welt das ewige Leben.

31 Er nahm aber zu sich die Zwölfe/ und sprach zu ihnen: Siehe/ wir gehen hinauf gen Jerusalem/ und es wird alles vollendet/ das geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohn.

32 Denn er wird überantwortet werden den Heiden/ und er wird verspottet und geschmähet/ und verspeiet werden.

33 Und sie werden ihn geißlen und tödten/ und am dritten Tage wird er wieder auferstehen.

34 Sie aber vernahmen der keines/ und die Rede ward ihnen verborgen/ und wusten nicht/ was das gesagt war.

35 Es geschahe aber/ da er nahe zu Jericho kam/ daß ein Blinder am Wege/ und bettete.

36 Da er aber hörete das Volk/ das herüber ging/ bekam er/ was das wäre?

37 Da verkündigeten ihm: JEsus von Nazareth gehet vorüber.

38 Und er rief und sprach: JEsu/ du Sohn David/ erbarme dich mein!

39 Die aber vorne anstunden/ bedräuten ihn/ er aber schrie/ Du Sohn David/ erbarme dich mein!

40 JEsus aber stund stille/ und hieß ihn zu ihm führen. Da er aber nahe hinzu kam/ fragete er ihn:

41 Und sprach: Was willstu/ daß ich dir thun soll? Er aber sprach: Herr/ daß ich sehen möge!

42 Und JEsus sprach zu ihm: Sey sehend/ dein Glaube hat dir geholfen!

43 Und alsobald ward er sehend/ und folgete ihm nach/ und pries GOTT. Und alles Volk/ das solches sahe/ lobete GOTT.

Vita.

[illegible]

Das XIX. Capitel.

[illegible]

1 Und er zog hinein/ und ging durch Jericho.

2 Und siehe/ da war ein Mann/ genannt Zachäus/ der war ein Oberster der Zöllner/ und ward reich.

3 Und begehrte JEsum zu sehen/ wer er wäre/ und konnte nicht für das Volk/ denn er war klein von Person.

4 Und er lief vorhin/ und stieg auf einen Maulbeer-Baum/ auf daß er ihn sähe/ denn er allhier durchkommen.

5 Und als JEsus kam an das Ort/ sahe er auf/ und ward ihn gewahr/ und sprach zu ihm: Zachäus/ steig schnell herunter/ denn ich muß heute zu deinem Hause einkehren.

6 Und er stieg schnell herunter/ und nahm ihn auf mit Freuden.

7 Und da sahen es/ murreten sie alle/ daß er bey einem Sünder einkehrete.

8 Zachäus aber trat hinzu/ und sprach zu dem HERRN: Siehe/ HERR/ die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen/ und so ich jemand betrogen habe/ das gebe ich wieder/ vierfältig wieder.